



SEILFABRIK ULLMANN  
Usacord

Seilfabrik Ullmann GmbH  
Ermlandstraße 79  
28777 Bremen  
GERMANY

Telefon: +49 (0) 421 - 69 038-8  
Fax: +49 (0) 421 - 69 038-75  
e-mail: info@seilfabrik-ullmann.de  
web: www.usacord.com

# Kletterturm A

## Artikel-Nr. 0101

### Einbau-, Montage- und Wartungsanleitung



Stand: 08.04.2020

BSFH

ISO 9001  
BUREAU VERITAS  
Certification



N° CH8780151 / C

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Stückliste.....</b>	<b>3</b>
2. Technische Daten und Hinweise.....	4
3. Einbau- und Montageanleitung .....	5
3.1 Vorbereitung Fundamente .....	5
3.2 Montage Kletterturm.....	6
4. Abmessungen.....	8
5. Sicherheits- und Benutzerhinweise.....	10
6. Änderungsdocumentation.....	10
7. Teile .....	11
8. Inspektion und Wartung.....	17
Arbeitsnachweis .....	20

## 1. Stückliste

1 Pfosten, Stahl feuerverzinkt und pulverbeschichtet, bereits mit vormontiertem Deckel	L=3850 mm, Ø 152,4 mm, ca. 80 kg
1 Netzstruktur	Ø=2000 mm, 36 kg
1 Kunststoffrohr	L=450 mm, Ø 200 mm
1 Gleitscheibe	H=10 mm, Ø 150 mm

## 2. Technische Daten und Hinweise

- Aufprallfläche (Ø): 5000 mm
- Maximale Fallhöhe: 2200 mm
- Fallraum (ØxH): 5000x2200 mm
- Vorgesehene Benutzung: Stehend/Kletternd
- Benötigter Freiraum: Radius 1000 mm um das Gerät herum  
1800 mm vom obersten Seil aus gemessen
- Geräteraum max. (ØxH): 2000x3000 mm
- Abmessungen Versand (LxBxH): 2020x3820x200 mm
- Gewicht gesamt: 116 kg
- Altersfreigabe: 3 Jahre
- Vorgesehene Altersgruppe: 3 bis 14 Jahre
- Benutzeranzahl: 7
- Bei einer Fallhöhe von max. 2200 mm müssen als Bodenbelag Fallschutzbeläge nach EN 1176-1:2017 4.2.8.5 Tabelle 4 gewählt werden.
- Ersatzteile für den Kletterturm A dürfen nur vom Hersteller bezogen werden.
- Die Klettertürme entsprechen der EN 1176-01:2017 und der EN 1176-5:2017 in Anlehnung.
- Geprüft nach: AfPS GS 2014:01 PAK  
DIN EN 1176-1:2017

### 3. Einbau- und Montageanleitung

Beachten Sie vor dem Einbau und der Montage die vorgegebenen Räume gemäß Kapitel 2.

Bitte beachten Sie das untere Mindestmaß des Fundaments von 1000 mm unterhalb der Spielebene (Kabel, Rohre etc.).

Die Höhe der Spielebene ist für 400 mm Fallschutz mit einem Aufkleber und einer Niete gekennzeichnet. Berücksichtigen Sie den Fallschutz nach der Montage.

#### 3.1 Vorbereitung Fundamente

Damit die erforderliche Sicherheit gewährleistet ist, müssen alle vorgegebenen Maße gemäß Kapitel 4 Zeichnung 1 eingehalten werden. Es ist Beton der Güte C20/25 zu verwenden.

- Ausheben der Grube (800 x 800 x 1000 mm).
- Grubenboden mit Beton 150 mm auffüllen und aushärten lassen.
- Anschließend Mittelpunkt des Bodens ermitteln und Kunststoffrohr (L=450 mm, Ø=200 mm) auf dem Mittelpunkt ausrichten und fixieren.
- Nochmals die Grube bis zu einer Höhe von 450 mm (bündig mit dem Kunststoffrohr) ausbetonieren, siehe Kapitel 5 Zeichnung 1.
- Beton vollständig abbinden lassen!

## 3.2 Montage Kletterturm

Die Montage des Kletterturmes erfolgt in 2 Abschnitten.

Abschnitt 2, Montage der Feststellringe, darf erst begonnen werden, wenn die Montage Kletternetz vollständig abgeschlossen ist!

Montage Kletternetz:

- Kletternetz mit Kappe und Gleitscheibe auf den Pfosten setzen. Hierbei darauf achten, dass die Gleitscheibe in der Kappe ist und sich jeweils ein Feststellring (rot) über und unter dem Zentrierring (schwarz) befindet. Hierbei muss sich der Feststellring mit Kragen unterhalb und der Feststellring ohne Kragen oberhalb des Zentrierringes befinden.
- Pfosten in Kunststoffrohr stecken, mittig und lotrecht ausrichten und fixieren. Der verbleibende Spalt zwischen Kunststoffrohr und Pfosten ist mit Beton aufzufüllen.
- Beton vollständig abbinden lassen!

Montage der Feststellringe:

- Es ist für eine einwandfreie Funktion des Kletterturmes notwendig, dass die nachfolgenden Arbeitsschritte mit äußerster Sorgfalt durchgeführt werden.
- Um bei der Montage den waagerechten Sitz der Feststellringe zu gewährleisten, darf der Kletterturm während der Montage nicht belastet werden.
- Feststellringe jeweils so positionieren, dass der schwarze Zentrierring auf einer Ebene mit dem äußeren Ring liegt. Den Feststellring mit dem Kragen von unten in den Zentrierring führen, bis er anschlägt. Den oberen Feststellring auf dem Kragen des unteren Feststellringes

ohne Spalt aufliegen lassen. Der schwarze Zentrierring befindet sich zwischen den Feststellringen.

- Die Madenschrauben der Feststellringe gleichmäßig und fest anziehen. Beginnen Sie mit dem unteren Feststellring mit Kragen. Die vormontierten Madenschrauben sind jeweils eine nach der anderen ca. eine halbe Umdrehung anzuziehen. Diesen Vorgang solange wiederholen, bis alle Madenschrauben fest angezogen sind. Der Feststellring hat jetzt ringsherum einen gleichmäßigen Abstand zum Pfosten. Falls nicht, Madenschrauben lösen und Vorgang wiederholen, bis der Feststellring einen gleichmäßigen Abstand zum Pfosten hat.
- Den Feststellring ohne Kragen auf dem Kragen des unteren Feststellringes positionieren. Madenschrauben anziehen wie zuvor beschrieben.
- Bei korrekter Montage ergibt sich zwischen Zentrierring und den oberen Feststellringen ein Spaltmaß von ca. 1-2 mm.

Überprüfen Sie abschließend die Drehbarkeit des Kletterturmes und kontrollieren Sie, dass zwischen den beiden Feststellringen kein Spalt vorhanden ist.

## 4. Abmessungen

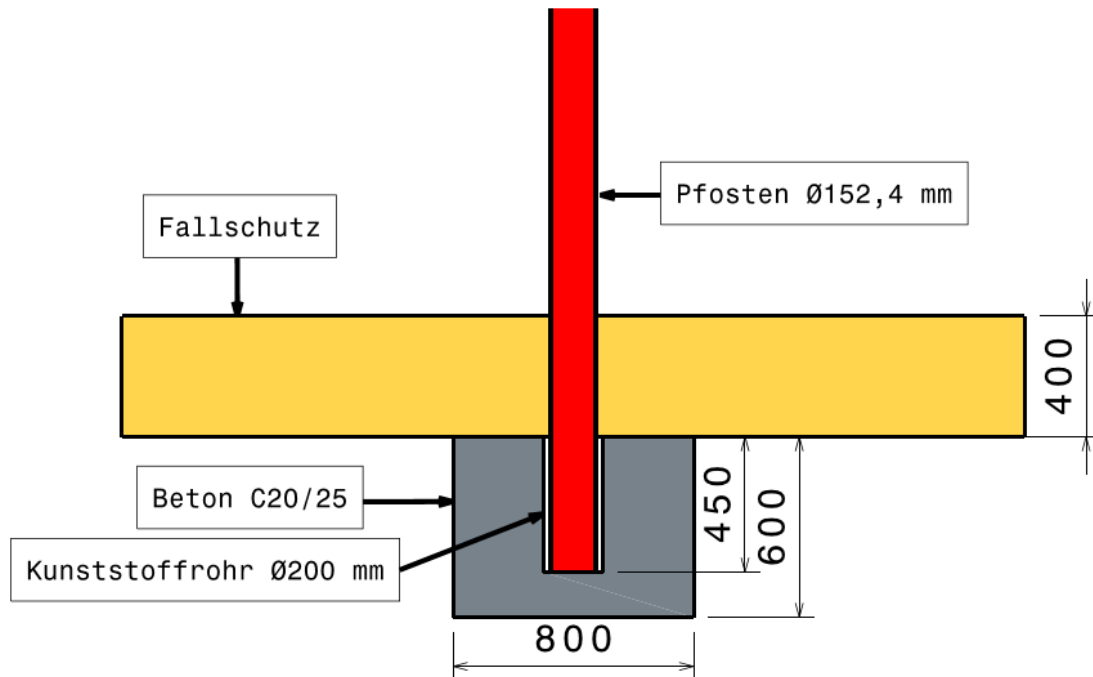


Bild 1: Abmessungen im Schnitt durch eingebauten Turm

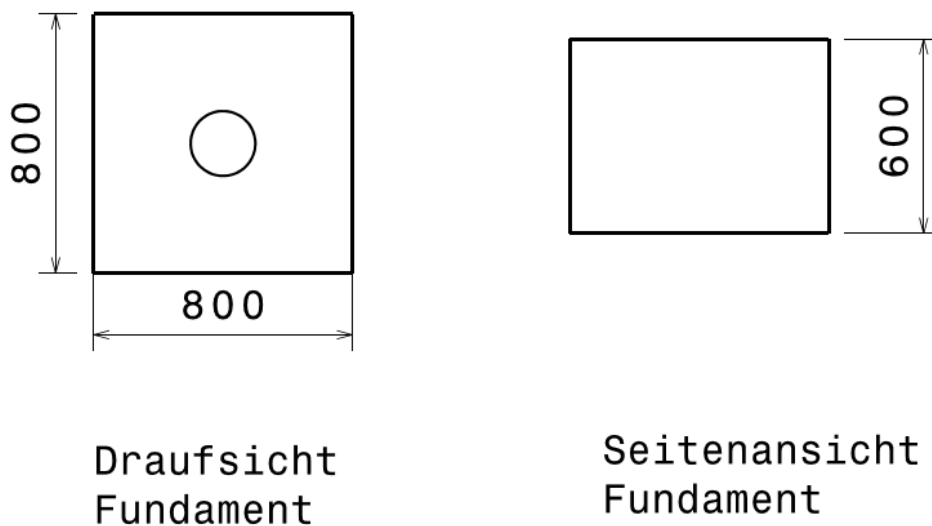


Bild 2: Abmessungen Fundament



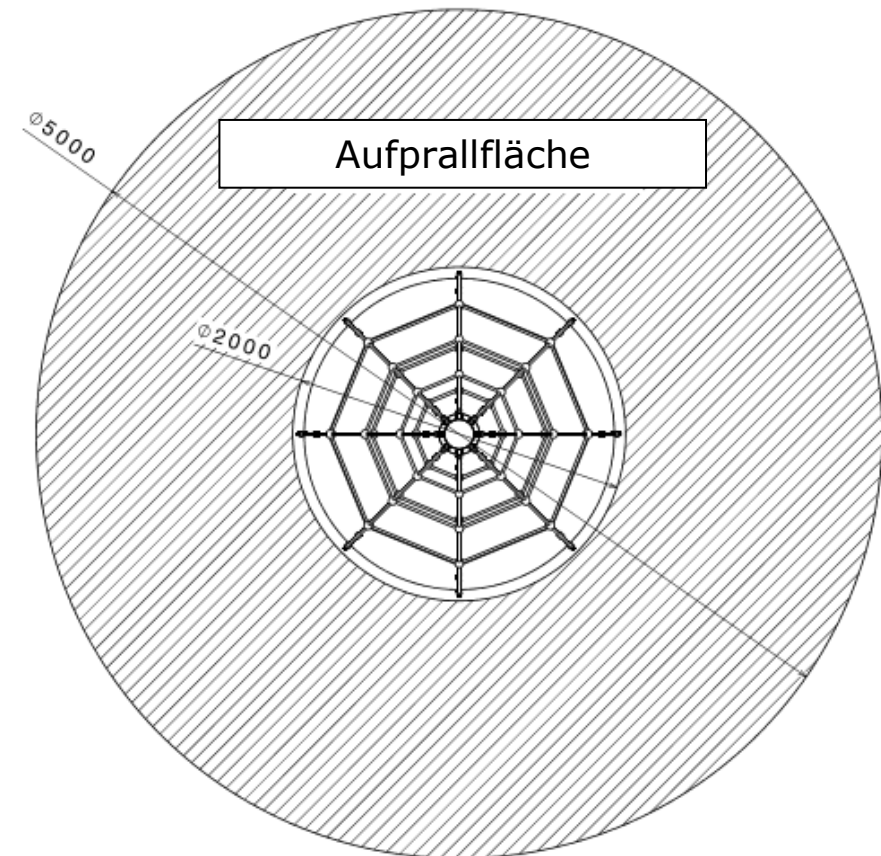
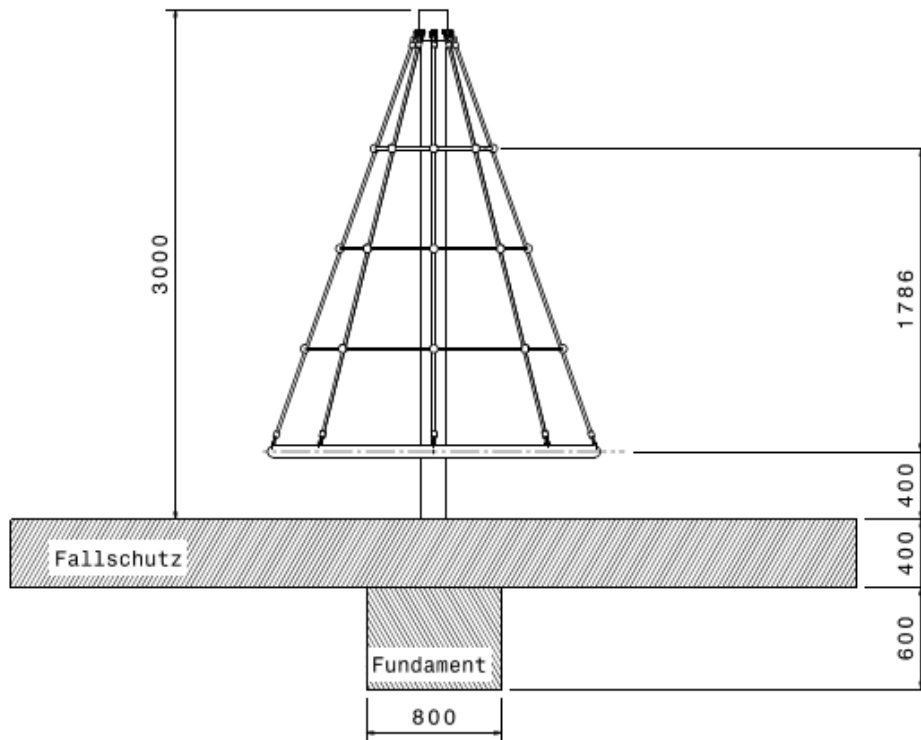


Bild 3: Typ A Front-und Draufsicht

## 5. Sicherheits- und Benutzerhinweise

- kein Feuer, offenes Licht, brennende Zigaretten o. ä., Messer oder andere scharfkantige Gegenstände mit sich führen
- keine Lebensmittel/Getränke
- kein Alkohol/keine Betäubungsmittel
- nicht vom Kletterturm springen oder andere Mitspieler schubsen
- Schuhe mit flacher Sohle tragen
- immer beachten: Hinauf ist immer leichter als herunter
- maximale Personenanzahl beachten

## 6. Änderungsdokumentation

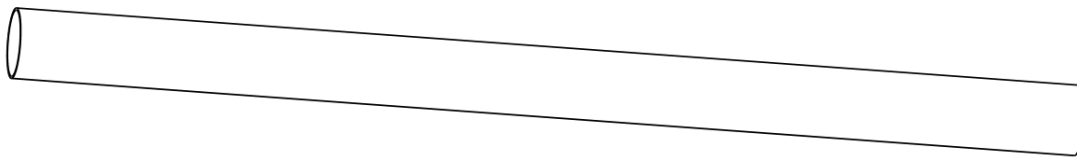
21.10.2015:	Neues Layout
22.05.2017:	Korrektur der Maße des Bewehrungskorbs
29.10.2018:	Anpassung DIN EN 1176-1:2017

## 7. Teile

Pfosten für Kletterturm 152,4x4,5x3820

Artikel-Nr.: 864420

Abbildung kann abweichen



Bodenhülse für Kletterpyramide/Türme

Artikel-Nr.: 864050

Abbildung kann abweichen



Deckel für Pfosten 152 mm

Artikel-Nr.: 8554771

Abbildung kann abweichen



Gleitscheibe für Kletterturm

Artikel-Nr.: 864150

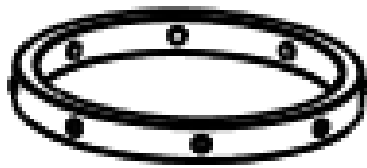
Abbildung kann abweichen



Feststellring ohne Ansatz mit 8 Madenschrauben

Artikel-Nr.: 864155

Abbildung kann abweichen



Feststellring mit Ansatz mit 8 Madenschrauben

Artikel-Nr.: 8641555

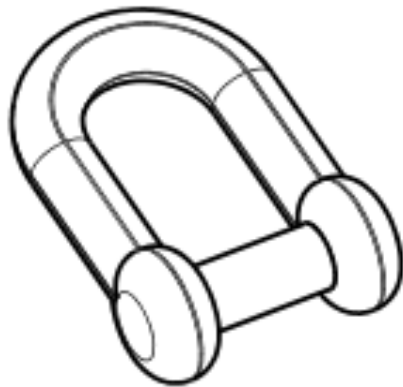
Abbildung kann abweichen



Schäkel M5 A2

Artikel-Nr.: 30835005

Abbildung kann abweichen



Quergewindebolzen 12x30 mm M8 verzinkt

Artikel-Nr.: 830001

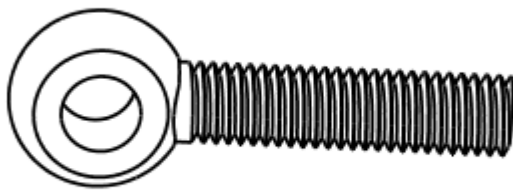
Abbildung kann abweichen



Augenschraube M8x40 A2

Artikel-Nr.: 86113

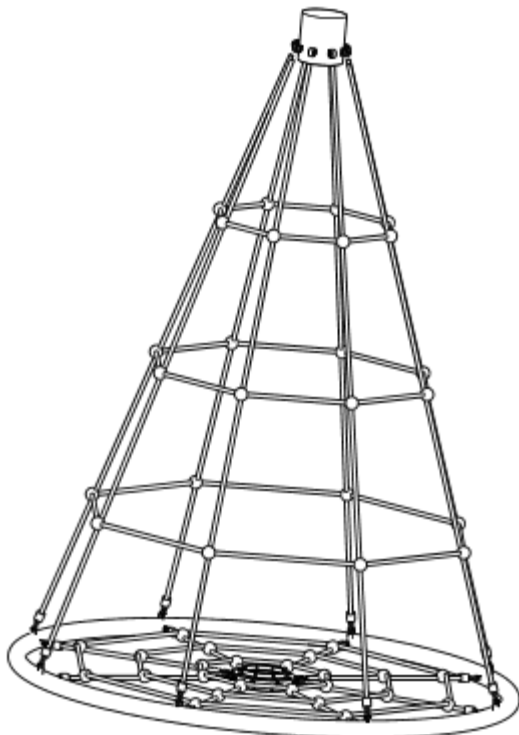
Abbildung kann abweichen



## Netzstruktur Kletterturm Typ A

Artikel-Nr.: 0101

Abbildung kann abweichen





## 8. Inspektion und Wartung

### Besondere Hinweise:

- Bei stark beanspruchten oder durch Vandalismus gefährdeten Spielplätzen kann eine tägliche Inspektion erforderlich sein.
- Es sind Kontrollprotokolle zu führen.
- Kontrollen sind durch sachkundiges Personal durchzuführen.
- Werden bei einer Inspektion sicherheitsbeeinträchtigende, schwerwiegende Defekte entdeckt, so müssen diese unverzüglich behoben werden. Ist dies nicht möglich, muss die Anlage von einer Benutzung ausgeschlossen werden, z.B. durch Stilllegung oder Abbauen.
- Muss ein Anlagenteil ausgebaut werden, z.B. zwecks Wartung oder Reparatur, so sollten sämtliche im Boden verbleibenden Verankerungen oder Fundamente entfernt oder mit Abdeckungen versehen werden. Das betreffende Gerät sollte für die Benutzung gesperrt werden.
- Es hat sich gezeigt, dass Einbeingeräte höhere Risiken hinsichtlich ihrer Standsicherheit bergen können; die Prüfung der Standsicherheit sollte daher mindestens 2-mal jährlich erfolgen.
- Die Festigkeit der Schraubenverbindung muss spätestens 14 Tage nach der Montage überprüft werden. Lose Verbindungen müssen nachgezogen werden.

<h1 style="text-align: center;">Wartungsanleitung</h1>	1 bis 3 Wochen (Visuelle Inspektion)	1 bis 3 Monate (Operative Inspektion)	1 mal pro Jahr (Hauptinspektion)
<i>Alle Maßnahmen können je nach Standort/äußeren Einflüssen auch häufiger notwendig sein</i>			
Auf Verschleiß oder Vandalismus prüfen.	X	X	X
Oberflächen von Metall- und Kunststoffflächen auf scharfkantige Elemente, Kratzer, Risse o. ä. prüfen und bei Bedarf schleifen oder erneuern.	X	X	X
Fehlende Teile ersetzen.	X	X	X
Verschmutzungen und andere Gegenstände beseitigen (Steine, Glasscherben etc.).	X	X	X
Bewegliche Teile auf einfache Funktion kontrollieren.		X	X
Überdeckung der Fundamente prüfen.		X	X
Alle Verbindungselemente und Anbauteile auf festen Sitz und Verschleiß prüfen, nachziehen bzw. erneuern.		X	X
Verschraubung kontrollieren und bei Bedarf nachziehen.		X	X
Seile und Seilverbindungen auf festen Sitz und Verschleiß prüfen.		X	X

<h1 style="text-align: center;">Wartungsanleitung</h1>	1 bis 3 Wochen (Visuelle Inspektion)	1 bis 3 Monate (Operative Inspektion)	1 mal pro Jahr (Hauptinspektion)
<i>Alle Maßnahmen können je nach Standort/äußeren Einflüssen auch häufiger notwendig sein</i>			
Prüfung der Standfestigkeit des Gerätes.		X	X
Prüfung auf Fangstellen.		X	X
Prüfung des Fallschutzbelages. Wegspieffeckt berücksichtigen.		X	X
Standpfosten bis zur Fundamentoberkante freilegen und auf Korrosion prüfen.		X	X
Komplettes Spielgerät säubern.			X
Kettenglieder auf Abrieb prüfen (1/3 maximal zulässig).		X	X
Bodenfreiheit prüfen.		X	X

# Arbeitsnachweis

Datum	durchgeführte Arbeiten	Name, Unterschrift